

# Country-Rocker heizen im Winter ein

Ursenbach Erdiger Country-Rock mit «Howdy» im Musiktreff verleitete die Besucher zum Tanzen

**Hautnah und intensiv erlebten die begeistertsten Konzertbesucher im Musiktreff Ursenbach die fünfköpfige Country-Rock-Band «Howdy» aus dem aargauischen Bremgarten.**

**BRIGITTE MEIER**

Dass Cowboys nicht nur Pferde und schwarzen Kaffee mögen, bestätigt der Song «Cowboys like a little bit of Rock'n'Roll». Genauso spielt «Howdy» nicht einfach traditionellen Country, sondern Blues und vor allem Rock direkt aus dem Bauch heraus. Leadsänger Renato Rocchinotti überzeugte mit seiner ausdrucksvollen Stimme, musikalischem Können und einer hervorragenden Band: Virtuos in die Tasten griff sein langjähriger Keyboarder Marc Zwicky, Gitarrist Adrian Aerne beeindruckte mit ausgereifter Technik und am Bass überzeugte René Etterli. Neustes Bandmitglied ist Christian Vадja. Der ehemalige Schlagzeuger von Marco Gottardi unterstützte mit pulsierendem Drive und weichem Groove. Alle sind erfahrene Musiker, die sich durch kraftvolle Spielfreude und kompakten Sound – einem geschickt zusammengestellten Mix von Eigenkompositionen, Coverversionen und Mundartsongs – auszeichneten. Die Formation traf den Geschmack der Zuhörer. Geboten wurde das gesamte Spektrum von New Country Music, gespickt mit vielen rockigen Elementen. Bei Songs wie «That's my story» oder «Music is the doctor» war Leadgitarrist Adi Aerne voll in seinem Element. Der Sekundarlehrer aus Wohlen spielt noch in einer Rockband.

## Starke Performance

Kein Wunder liebt Renato Rocchinotti Bikersongs wie «Born to be wild». Schliesslich fährt der selbstständige



**EIN ROCKENDER HARLEYFAHRER** Die Country-Band «Howdy» im Musiktreff Ursenbach. sw

Bauunternehmer selber eine Harley. Seine grösste Leidenschaft ist jedoch die Musik.

## Draht zum Publikum

Immer in Bewegung fand der temperamentvolle Frontmann rasch den Draht zum Publikum: «Ihr kennt und liebt all die alten Songs, wir natürlich auch», betonte der 48-Jährige und schon ertönte «Jambalaya». Mit seiner Ausstrahlung und starken Bühnenpräsenz erwies sich Rocchinotti als der geborene Entertainer. Nach «Some girls do» von seiner Lieblingsband «Sawyer

Brown» beschwor er «Mamas don't let your babies grow up to be cowboys» oder brachte sein warmes Timbre bei Liebesliedern wie «Looking for love» zum Ausdruck.

## «Die Musik fährt in die Beine»

Knapp 70 Besucher genossen das mitreissende Konzert. Eigens aus dem Kanton Fribourg angereist war Doris Brunner. Die Line-Dancerin zeigte sich begeistert vom fadengraden «Howdy»-Sound und dem stimmungsvollen Konzerlokal. «Diese Musik fährt direkt in die Beine», bestätigte ein Paar

aus Grossdietwil, das wie viele andere tanzfreudige Gäste keine Gelegenheit zum Tanzen ausliess.

Seit 1994 ist Howdy mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland erfolgreich unterwegs. 2008 formierte Gründer Renato Rocchinotti seine Band neu. Nach drei Stunden Musik voller Power, Lebenslust und Spielfreude erklatschte sich das Publikum mehrere Zugaben. Begleitet von dem verträumten Lied «Help me make it through the night» machten sich die Besucher auf den Heimweg durch die verschneite Winternacht.